



**wege
aus der krise**

www.wege-aus-der-krise.at

**Überfluss besteuern,
in die Zukunft investieren!**

Zivilgesellschaftliches Zukunftsbudget

Vorschläge für Zukunftsinvestitionen und Steuerreformen für die
Legislaturperiode 2013-2018 (Kurzfassung)

2014

**Arbeit entlasten
Vermögen gerecht beteiligen
Steuersystem ökologisieren
In die Zukunft investieren
Budgets demokratisieren**

erstellt von:



www.oeh.ac.at



Ein anderes Budget ist nötig!

Die öffentlichen Schulden sind seit 2007 in allen europäischen Ländern als Folge von Wirtschaftskrise, Bankenrettungen und Konjunkturmaßnahmen angestiegen. Dennoch wird behauptet, dass zu hohe Sozialausgaben die Ursache dafür wären. Zusätzlich führt die seit 2009 EU-weit vorangetriebene Kürzungspolitik zu sinkenden Staatseinnahmen und zu noch mehr Schulden. Die Konsequenzen für die Menschen sind konkret spürbar: Steigende Arbeitslosigkeit, Verarmung der Mittelschicht, Privatisierung und verringerter Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen wie Wasser, Gesundheit und Bildung. Diese Politik verschärft die Krise – nicht

nur in Griechenland, Spanien, Portugal, Italien oder Großbritannien.

Auch das österreichische Budget ist in vielen Bereichen weder sozial gerecht und ökologisch nachhaltig noch geschlechtergerecht, demokratiefördernd und zukunftsfähig. Und auch hierzulande steigt die Arbeitslosigkeit kontinuierlich an. Statt Kürzungspolitik und -maßnahmen braucht es daher ein Ende der Unterfinanzierung von Staatsausgaben und ein Bekenntnis zu sinnvollen öffentlichen Investitionen. Das Zukunftsbudget hat sieben wesentliche Intentionen:

ZIELE VON WEGE AUS DER KRISE

- die Befriedigung von Grundbedürfnissen
- die gerechte Verteilung und Bewertung von Arbeit
- die gerechte Verteilung von Einkommen und Vermögen
- globale Solidarität
- ökologische Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Klimagerechtigkeit
- eine Demokratie, die allen gleiche Teilhabechancen und Mitbestimmungsrechte garantiert

Ein Zukunftsbudget braucht Demokratie!

Um echte Beteiligung zu ermöglichen ist zum einen der Zugang zu Daten und Informationen eine zentrale Voraussetzung. Zum anderen braucht es transparente und nachvollziehbare Beteiligungsprozesse. In einem ersten Schritt fordern wir

- den Beitritt Österreichs zum „Open Government Partnership“ (www.opengo-

vpartnership.org)

- ein Informationsfreiheitsgesetz, in dem der Zugang zu Informationen über die Verwendung aller öffentlichen Mittel – auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene – als zentraler Bestandteil verankert ist.
- die Einbindung zivilgesellschaftlicher Organisationen für die Erarbeitung von „wirkungsorientierten Budgets“ in einer

klaren und transparenten Weise.

- die Einladung von zivilgesellschaftlichen Organisationen zu einem öffentlichen Hearing seitens des Budgetausschusses des Nationalrats (bzw. auch auf Länderebene) – und zwar im Frühjahr, wenn es um die langfristige Budgetplanung geht, wie auch im Herbst, wenn es um das Budget für das kommende Jahr geht.
- die Einrichtung eines unabhängigen Beirats zur Umsetzung von Gender-Budgeting. Die Besetzung soll zu 50 % durch

die Frauenministerin (der ja die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Gleichstellung obliegt) erfolgen. 50 % der Mitglieder sollen zivilgesellschaftliche bzw. wissenschaftliche AkteurInnen stellen. Auf Regierungsseite ist die Institutionalisierung von Gender Budgeting im Bundeskanzleramt (BKA) vorzusehen. Zusätzlich dazu soll auch ein Gender-Budget Forum mit breiter öffentlicher Beteiligung eingerichtet werden.

Budgetpolitik ist Frauen- und Gleichstellungspolitik

Vorschläge aus dem zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudget, die Gleichstellung fördern sind:

- Angleichung des Lohnniveaus der im Sozialbereich Beschäftigten (Pflege, Kinderbetreuung...) an das durchschnittliche Einkommen von Angestellten
- Mehr und bessere Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflegeangebote für bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Einführung eines Taktfahrplanes bei öffentlichen Verkehrsmitteln mit kurzen

Intervallen verbessert die Mobilität

- Verkürzung der Wochenarbeitszeit für eine bessere work-life-Balance und eine gerechtere Aufteilung von unbezahlter Haus- und Familienarbeit
- Ausbau der Ganztagschule ermöglicht bessere Berufschancen für Frauen mit Kindern und bessere Zukunftschancen für Kinder aus sozial schwächeren Schichten
- Umstellung von Freibeträgen auf Absetzbeträge im Steuerbereich unabhängig vom Einkommen.
- Ausbau der Förderung von Fraueninstitutionen (siehe Langfassung)

DAS ZUKUNFTSBUDGET IM ÜBERBLICK

	Einnahmen in Mio. €	Ausgaben in Mio. €
Investitionen in die Zukunft		6.640
Weniger Steuern auf Arbeit		1.810
Abbau von Schulden		1.500
Besteuerung von Überfluss	9.950	
Summe	9.950	9.950

Investitionen in die Zukunft 2014

	Mio. €	Beschäftigungseffekt*	
Sozial gerecht und solidarisch aus der Energiekrise	Thermische Sanierung	200	2.200
	Förderung dezentraler Stromerzeugung	30	
	Beratungsoffensive - Energiesparen/Nachhaltige Energieformen	10	
Leistbare und umwelt-schonende Mobilität für alle!	Reaktivierung und Ausbau von Regionalbahnen	350	6.000
	Flächendeckender 1-Stundentakt für bestehendes und reaktiviertes Netz	95	1.500
	Ausweitung des Busverkehrs	45	500
	Zukunftsfonds - Infrastrukturprojekte für Gehen und Radfahren	100	2.000
	Reform der Pendlerpauschale	100	
	Soziale Ausgleichsmaßnahmen für MöSt Erhöhung	100	
	Verbesserung des Güterverkehrs auf der Schiene	50	
	Verbesserung der Eigenkapitaldecke der ÖBB	140	
Gesundheit und Pflege	Ausbau der Pflegesachleistungen u.a. mobile Pflege, Pflegedienst	300	7.000
	Höhere Löhne für das Personal im Pflegebereich	150	
	Qualifizierung & Qualitätssicherung des Pflegepersonals	100	
	Aufstockung der Mittel des bundesweiten Pflegefonds	500	
Armuts-prävention statt Almosen	Valorisierung des Pflegegeldes um 10%	240	
	Auszahlung Mindestsicherung 14x (statt 12x)	200	
	Verbesserungen für Kinder und Alleinerziehende	117	
	Anhebung des Arbeitslosengeldes von 55% auf 70%	450	
Arbeit gerecht teilen!	Ausbau der Beratungseinrichtungen	30	400
	Mehr Geld für aktive Arbeitsmarktpolitik	70	2.650
	Arbeitszeitverkürzungsoffensive	644	50.000
Freie Bildung für alle!	Überstunden einschränken		60.000
	Ausbau Kinderkrippen, Kindergärten & Vorschulen	350	10.000
	Bessere Entlohnung des Personals in Kinderbetreuungseinrichtungen	90	
	Ausbau von Ganztagschulen von der Pflichtschule bis zur Matura	350	1.700
	Mehr Geld für Hochschulbildung	1.000	14.000
	Bessere soziale Absicherung für Studierende	58	
	Mehr Geld für Erwachsenenbildung	65	350
Förderung der Jugendarbeit	15		
Familienförderung erhöhen und vereinfachen durch Umschichtung		0	
Leistbares Wohnen für alle	Zweckbindung der Wohnbauförderung	340	
	Maßnahmenpaket gegen Energiearmut	100	
Ein Budget für den Menschen-schutz	Ausreichende Grundversorgung von Asylsuchenden während der gesamten Aufenthaltsdauer	65	
	Flächendeckende qualitativ hochwertige Rechtsberatung und Rechtsvertretung	12	
	Bildungs- und Sprachkurse für Asylsuchende	1,5	
	Individuelle Integrationsförderung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte	4	
	Verbesserte psychosoziale bzw. psychotherapeutische Betreuung	1,5	
	Beteiligung Österreichs an Flüchtlings-Resettlement-Aktionen in Kooperation mit der UNO	5	
Entwicklungszusammenarbeit	Erhöhung direkt gestaltbarer EZA und Katastrophenhilfe	32	
	Klimasoforthilfe	40	
Aufstockung des Frauenbudgets		90	
Gesamt	Summe	6.640	158.300

* Wo bereits Berechnungen hinsichtlich der Beschäftigungseffekte vorliegen, finden sich diese in der Tabelle wieder.

Überfluss besteuern 2014

	Mio. €	
Vermögen besteuern	Vermögenssteuer für große Vermögen	3.500
	Erbschafts- und Schenkungssteuer	500
	Stiftungssteuer	250
	Grundsteuer Neu	1.000
	Reform der Bodenwertabgabe	150
Spitzen-einkommen gerecht beteiligen - Arbeit entlasten	Einkommens- bzw. Lohnsteuer für hohe Einkommen anheben	300
	Einführung des Überstunden - Euro	300
Abschaffung der Steuerprivilegien auf Kapitaleinkommen und Kapitalgesellschaften	Abschaffung der Steuerprivilegien auf Kapitaleinkommen	700
	Gruppenbesteuerung reformiert	250
	Anpassung Köst an OECD Niveau	500
Finanztransaktionen besteuern	Börsenumsatzsteuer wieder einheben bis zur Einführung der Finanztransaktionssteuer	200
Ökosteuern, die der Umwelt nützen	Angleichung der Mineralölsteuer (MöSt) für Diesel	400
	LKW Roadpricing auf allen Straßen	370
	Kerosinbesteuerung	390
	Reform der Normverbraucherabgabe (NOVA)	550
	Reform der steuerlichen Begünstigungen für Firmenwagen	300
	Reform der motorbezogenen Versicherungssteuer	140
	Förderentgelte für bundeseigene fossile Rohstoffe (Erdöl und Erdgas)	100
Einführung einer Düngemittelabgabe	50	
Gesamt	Summe	9.950

Alles Details zu den Investitionen und Ausgaben des Zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudget finden Sie in der Langfassung unter www.wege-aus-der-krise.at



Die zivilgesellschaftliche Allianz „Wege aus der Krise“ ist ein Zusammenschluss von elf verschiedenen Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Sie entwickelt seit 2010 das „Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget“. Dazu lädt sie auch weitere Akteure ein. Das Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget 2014 ist nicht nur der Vorschlag für alternative Wege aus der Krise für das Jahr 2014. Es sind von einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis getragene Vorschläge für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Steuerreform und Zukunftsinvestitionen für die neue Legislaturperiode. Wir stellen damit solidarische, ökologisch nachhaltige und demokratische Wege aus der Krise vor. Denn unsere Vision ist ein gutes Leben für alle Menschen - in Österreich, in Europa und der Welt.

Die Allianz besteht aus:

Attac Österreich, Die Armutskonferenz, GdG-KMSfB, GLOBAL 2000, GPA-djp, Greenpeace, Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung Österreich, ÖH - Österreichische HochschülerInnenschaft Bundesvertretung, PRO-GE, die Produktionsgewerkschaft, SOS Mitmensch, VIDA - die Lebensgewerkschaft

Sie finden uns online unter www.wege-aus-der-krise.at
sowie auf facebook: <http://www.facebook.com/wege.aus.der.krise>
Kontakt: infos@wege-aus-der-krise.at

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger:

Attac Österreich - Netzwerk für eine demokratische

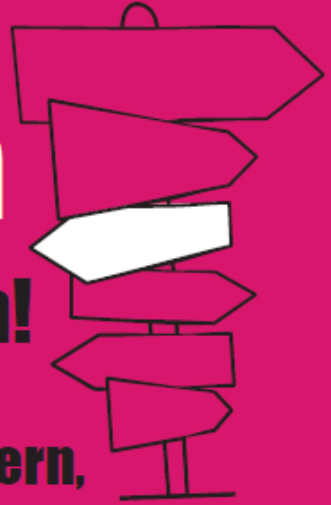
Kontrolle der Finanzmärkte,

Margaretenstraße 166, A-1050 Wien.

**Überfluss besteuern,
in die Zukunft investieren!**

Ein Gutes Leben für alle!

Gemeinsam einen neuen Weg einschlagen!



- **Große Vermögen besteuern,**
- **Arbeit entlasten!**
- **Öffis, Kinderbetreuung und Pflege ausbauen!**
- **Geld für Bildung statt für Banken**
- **Privatisierungen stoppen!**
- **Arbeitszeitverkürzung statt Arbeitslosigkeit!**



**wege
aus der krise**

Jetzt Zukunftsbudget unterstützen!
www.wege-aus-der-krise.at

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Attac Österreich - Netzwerk für eine demokratische Kontrolle der Finanzmärkte,
Margaretenstraße 166, A-1050 Wien.
Gestaltung: Fabian Unterberger, Druck: Druckerei Janetschek GmbH